



CDU

An den Bürgermeister der Stadt Erkelenz
An die CDU-Mitglieder des BZA 08

Zusammen.
Zukunft. Machen.

An die
Vorsitzende des Bezirksausschusses
Keyenberg / Venrath / Borschemich

**CDU Ortsverband
Borschemich**

Vorsitzende Sabine Rosen
In Borschemich 3
41812 Erkelenz
0173 250 9144

sabine.rosen@cdu-erkelenz.de

Erkelenz, 11.01.2021

**Verkehrsberuhigung der L12 zwischen den Dörfern Keyenberg und Holzweiler
Vermehrte Verkehrsüberwachung der Durchfahrtsstraßen
Unterstützung des Antrages des CDU-OV Holzweiler/Immerath**

Sehr geehrte Vorsitzende,

durch den Wegfall der L277, sowie A61, hat sich die Verkehrssituation in den Dörfern Keyenberg und Holzweiler erheblich verändert.

Abkürzer für die Strecke A61 / A44n nutzen die Abfahrt Wanlo, um dann über Keyenberg (Borschemicher Straße / Holzweilerstraße) über die L12 nach Holzweiler und von dort aus weiter über Gevelsdorf auf die A44 oder anderen Zielen auf diesem Wege abzukürzen.

Des Weiteren ist mit der kurzfristigen Fertigstellung der Ortsumfahrung Ost (Werksstraße RWE) in Holzweiler mit dem gleichen Effekt zu rechnen, um dann über die L12 / Ortsdurchführung Holzweiler / Neue Werksstraße Ost / über die L19 / Jackerath auf die A61 in Richtung Süden zu gelangen. Gleiches gilt natürlich auch für die Gegenrichtung.

Dies erspart die Umfahrung des gesamten Tagesbaus über die A44n und ist bereits jetzt in vielen Gesprächen durch Bürger an uns herangetragen worden. Es gilt als Hauptgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens.

Zum Teil hat sich der erste Feldweg von Wanlo aus kommend links in Keyenberg als Parallelumfahrung zur L12 etabliert.

Bei der L12 Keyenberg – Holzweiler handelt es sich um eine Landstraße, die diesem Verkehr in keiner Weise gewachsen ist.

Die Straße verfügt über keinen Mittelstreifen und ist zu eng. Dort ist kaum Platz für zwei, sich entgegentreffende PKW, geschweige denn Lastverkehr oder landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Die Fahrzeuge haben inzwischen entlang des gesamten Straßenverlaufes das Bankett heruntergefahren und hierdurch ist eine gefährliche Teerkante entstanden, in die die Fahrzeuge beim Ausweichen abrutschen und ins Schleudern geraten.

Durch Lagermaßnahmen, Brunnenbaumaßnahmen und sonstige Baumaßnahmen von RWE Power, sowie der anliegenden Landwirtschaft ist die Straße zusätzlich erheblich verschmutzt und

**CDU**

Zusammen.
Zukunft. Machen.

birgt gerade durch den kurvigen Verlauf hierdurch ein zusätzliches Gefahrenpotential.

Zusätzlich wird immer wieder berichtet, dass augenscheinlich die L12 mit überhöhter und nicht lageangepasster Geschwindigkeit gefahren wird. Sogar bei den beiden Ortseinfahrten Keyenberg und Holzweiler.

Wir halten es deshalb für dringend geboten, ein Tempolimit von höchstens 70 km/h für den gesamten Straßenverlauf der Landstraße L12 zu etablieren, um den o. g. Gefahren entgegenzuwirken.

Hierdurch könnte zusätzlich ein Attraktivitätsverlust für die „Abkürzer“ erreicht werden.

Gleichzeitig prägt die derzeitige Lage eine **erheblich höhere Lärmbelästigung**. Diese mittlerweile auch in den Nachtstunden für die Anwohner in Keyenberg und Holzweiler.

Weiterhin teilen uns die Bürger mit, dass **innerorts** von Keyenberg, Unterwestrich, (die während der Baumaßnahmen in Kaulhausen genutzte Umfahrung durch Kuckum), sowie Holzweiler erhöhte Geschwindigkeiten bei den Nutzern festgestellt wird. Sogar von Rennen auf der L12 ist die Rede.

Insofern schlagen wir vor, dass gerade in den Durchfahrtsstraßen eine Tempoüberwachung in erhöhtem Maße durchgeführt wird.

Aus diesen Gründen beantragt der CDU-Ortsverband Borschemich, den gleichlautenden Antrag des CDU-OV Holzweiler/Immerath unterstützend, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der o. g. Situation durch die Einführung des Tempolimits für die L12 von max. 70 km/h, sowie eine höherfrequentierte Tempoüberwachung.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Sabine Rosen

